

Der **World Council of Churches (WCC)**, in Deutsch: **Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK)** ist eine Gemeinschaft von 347 Kirchen in über 120 Ländern auf allen Kontinenten und aus praktisch allen christlichen Traditionen, einschließlich der orthodoxen Kirchen, aber mit Ausnahme der römisch-katholischen Kirche.

Der WCC / ÖRK wurde nach dem 2. Weltkrieg **1948** in Amsterdam gegründet. Seine Zentrale befindet sich in Genf (Schweiz). In der Zentrale der UNO in New York City ist der WCC / ÖRK mit einem eigenen Büro vertreten.

In **Bossey** betreibt der WCC / ÖRK ein Ökumenisches Institut für Tagungen.

An der Spitze des WCC / ÖRK steht der Generalsekretär, z.Zt. Samuel Kobia aus der Methodistischen Kirche Kenias.

Die **römisch-katholische Kirche** ist keine Mitgliedskirche. Das hat folgende Gründe:

1. Sie fordert von allen die Anerkennung des Papstes als „Oberhaupt“ aller Christen;
2. Sie versteht sich selber als die einzige christliche Kirche. Alle anderen Kirchen sind für sie nur „kirchliche Gemeinschaften“, also Gemeinschaften minderen Grades;
3. Ihre oberste Zentrale, der Vatikan, ist autoritäre Zentrale der Kirche und zugleich „Staat“ im politischen Sinn („Kirchenstaat“) mit diplomatischen Vertretern in vielen Staaten der Welt, vergleichbar jedem anderen Staat. Die Botschafter des Vatikans werden „Nuntius“ genannt.
4. Sie vertritt etwa 60% aller Christen. Diese Prozentzahl würde ihr ein absolutes Übergewicht im Weltrat der Kirchen geben

und damit die Möglichkeit der Herrschaft und Manipulation.

Da die römisch-katholische Kirche also nicht Mitglied im ÖRK werden kann, hat sie sich entschlossen, in wichtigen Gremien als Gast mitzuarbeiten.

Außerhalb des World Council of Churches gibt es zahlreiche „**unabhängige Kirchen**“, oft nur örtliche „Gemeinden“, die ein wortwörtliches Verständnis der Bibel – in der jeweiligen Heimatsprache - haben (Biblismus) und als „Fundamentalisten“ die Gemeinschaft mit anderen Kirchen rigoros ablehnen, wenn diese andere Auffassungen als sie selber vertreten. Häufig werden diese „**Independent Churches**“ von autoritären Personen geleitet, die bei Strafe des Hinauswurfs in keiner Weise kritisiert werden dürfen. Theologisch-wissenschaftliche Arbeit wird als Ausdruck des Unglaubens grundsätzlich abgelehnt, auch ökumenische Gespräche und Beziehungen. Die größte dieser Art Kirchen ist die „Southern Baptist Convention“ in den Südstaaten der USA (nicht zu verwechseln mit den „American Baptists“ des Nordens).

Oberstes Leitungsorgan des WCC / ÖRK ist die **Vollversammlung**, die ungefähr alle sieben Jahre zusammentritt. In der Zwischenzeit wird sie vertreten durch den **Zentralausschuss** (150 Mitglieder), der alle 2 Jahre zusammentritt. Dieser wird vertreten durch den **Exekutiv-Ausschuss**, der nach Bedarf zusammen kommt.

Der ÖRK / WCC hat **keine institutionelle Autorität**, der Generalsekretär hat **keine**

Weisungsbefugnis gegenüber den Mitgliedskirchen. Darin unterscheidet sich der WCC / ÖRK grundsätzlich von der römisch-katholischen Zentrale des Vatikans, von wo aus weltweit offiziell Herrschaft über alle Bereiche katholisch-kirchlichen Lebens ausgeübt wird.

Bevor der WCC / ÖRK gegründet wurde, gab es im 19. Jahrhundert **ökumenische Zusammenschlüsse** wie z.B. den YMCA (CVJM = Christlicher Verein junger Männer seit 1855) oder den WSCF (= Christlicher Studentenweltbund seit 1895).

Aus solchen weltweiten Bündeln ergab sich zunächst die **1. „Weltmissionskonferenz“** (1910 in Edinburgh), die erstmalig versuchte, in die sich überschneidenden Missionsgebiete der vielen Kirchen in der Welt eine gewisse Ordnung zu bringen, die **1. Konferenz für Life and Work** (1925) (deutsch: für „**Praktisches Christentum**“), und die **1. Konferenz für Faith and Order** (1927) (deutsch: für „**Glauben und Kirchenverfassung**“), die sich erstmalig mit zentralen theologischen Themen befasste.

Die **Aufgaben des WCC / ÖRK** bestehen im Wesentlichen in der Zusammenfassung und Förderung weltweiter christlicher Aktivitäten, in der Bemühung, unterschiedliche christliche Kirchen und Gemeinschaften miteinander ins Gespräch zu bringen und solche Gespräche zu begleiten, sowie den interreligiösen Dialog zu führen und zu fördern. Dazu kommen vielfältige politische Aufgaben weltweiter Mitverantwortung.

In diesem Sinn beschäftigt sich der WCC / ÖRK konkret mit:

- Internationalen Angelegenheiten
- Weltmission und Evangelisation
- Bildung und Erziehung
- Kommunikation
- Rechten der Frauen
- Rechten der Kinder und Jugend
- dem Bund für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Interreligiösem Dialog
- Regionalen Beziehungen
- Ökumenischen Beziehungen zu Nichtmitgliedern
- Finanzen, Investment

Finanziert wird der WCC / ÖRK zu 82,56 % von europäischen Kirchen, 15,43% von nordamerikanischen Kirchen (USA und Canada), 1,11% von asiatischen Kirchen. Den Rest geben Kirchen des Orients, Lateinamerikas, der Karibik, des Pazifik, Afrikas und andere.

Der WCC / ÖRK bemüht sich, **protestierende und helfende Stimme** der unterdrückten, vernachlässigten und vergessenen Völker und Stämme zu sein und ihre Interessen zur Sprache zu bringen,

wo immer es möglich ist. Auch **Friedensbemühungen** gehören dazu, denn: **Kein Frieden zwischen den Völkern ohne Frieden zwischen den Religionen.**

Ca. **2 Milliarden Menschen, die sich Christen nennen** (1/3 der Weltbevölkerung), leben in fast allen Völkern der Welt, in allen Hautfarben und Sprachen. So werden sie auch von allen Leiden dieser Welt mit betroffen: von Kriegen, gewaltsamer Rekrutierung, Hunger, verseuchtem Wasser, mangelnder Bildung, HIV/AIDS, Sklaverei und Sklaverei ähnlichen Verhältnissen, Kinderarbeit, Folgen der Globalisierung, Arbeitslosigkeit, Naturkatastrophen, politischer und sozialer Unterdrückung, Benachteiligung von Frauen, sexuelle Ausbeutung von Frauen, Jugendlichen und Kindern, Diskriminierung von Minderheiten. Solche Leiden, von Regierungen und herrschenden politischen und wirtschaftlichen „Eliten“ häufig negiert oder sogar produziert, rufen „im Namen Jesu“ die Solidarität und den Aufschrei von mitleidenden Christen hervor.

Der WCC / ÖRK bemüht sich darum, Verantwortung in einer sich verändernden Welt zu übernehmen, mitzuwirken am Schaffen einer alle umfassenden menschlichen Familie und die Lasten der Schwachen mit zu tragen.

Adresse: World Council of Churches, 150 route de Ferney, P.O.Box 2100, 1211 Geneva 2, Switzerland.
www.wcc-coe.org E-mail: info@wcc-coe.org

(Uwe Dittmer, Potsdam)

Wer und was in der Welt ist der **WELTRAT DER KIRCHEN**

Ökumenischer Rat der Kirchen
World Council of Churches